

Presseinformation

18. Juni 2007

Veterinärbericht 2006 erschienen

Plank: Niederösterreichs Tierärzte leisten wichtigen Beitrag zur Lebensmittelsicherheit

„Die niederösterreichischen Amtstierärzte leisten einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Tiergesundheit und damit zur Gewährleistung der Lebensmittelsicherheit für den Konsumenten“, erklärte heute, Montag, Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank anlässlich der Veröffentlichung des Veterinärjahresberichtes 2006.

Die amtstierärztlichen Kontrollfunktionen sind aufgrund von EU-Vorschriften in den landwirtschaftlichen Betrieben erweitert worden. Von den Amtstierärzten wurden das Verbot der Anwendung von Hormonen und die Anwendung von Tierarzneimitteln ebenso wie die Lebensmittel- und Futtermittelsicherheit sowie die Futtermittel- und Tiermehlverfütterung kontrolliert. Diese Kontrollen wurden mit den jährlichen Stichprobenkontrollen verbunden, um den Landwirten Mehrfachkontrollen zu ersparen.

Auch im vergangenen Jahr lag der Schwerpunkt des NÖ Tiergesundheitsdienstes in der Prophylaxe. Im Mittelpunkt standen dabei das Programm zur Verbesserung und Sicherung der Qualität in der Mutterkuhhaltung und das Programm zur Verbesserung des Gesundheitsstatus in der organisierten und arbeitsteiligen Schweineproduktion. „Durch eine praxisnahe Gestaltung möchte der Tiergesundheitsdienst die Umsetzbarkeit der österreichischen Programme künftig erleichtern und möglichst viele Tierhalter für die Teilnahme interessieren, zumal auch Vorteile für die Betriebe in finanzieller Hinsicht erwachsen können“, betonte Plank.

Einen weiteren Schwerpunkt stellten die Direktvermarktung und die Qualitätskontrolle des Wildfleisches dar. Diese Kontrolle erfolgt durch den Jäger und dem Amtstierarzt. Der Konsument kann sicher sein, dass er durch diese Kontrolle hochwertiges und gesundes Fleisch erhält.

Weitere Informationen: Büro LR Plank, Christian Milota, e-mail christian.milota@noel.gv.at, Telefon 02742/9005-12701.

Presseinformation

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at